Berg Huettenmaenn Monatsh (2020) Vol. 165 (2): 73

<https://doi.org/10.1007/s00501-020-00947-6>

© Austrian Society for Metallurgy of Metals (ASMET) and Bergmännischer Verband Österreich (BVÖ) 2020

BHM Berg- und
Hüttenmännische
Monatshefte

Vorwort des Rektors

Wilfried Eichlseder

Montanuniversität Leoben, Leoben, Österreich

Online publiziert 31. Januar 2020

Rohstoffe spielen in der Menschheitsgeschichte eine wesentliche Rolle. Der Bedarf an Rohstoffen war stets gekoppelt mit dem Wohlstand der Menschen, der, wenn man ihn durch das Bruttoinlandsprodukt (BIP) eines Staates ausdrückt, stets proportional mit dem Bedarf an Rohstoffen einherging. Mit dem steigenden Verbrauch an Rohstoffen sind aber auch, unter anderem, die Umweltbelastung und der Verbrauch an Energie verbunden. Mit dem erwarteten Anstieg der Bevölkerung und des Wohlstands auf unserem Planeten wird es notwendig sein, diese proportionale Bindung zu entkoppeln und den spezifischen Rohstoff- bzw. Energieverbrauch zu verringern. Kurzum: Der Fußabdruck muss minimiert werden. Eine Herausforderung, die nicht nur umfangreiche Forschungen im technischen Bereich erfordert, sondern auch Änderungen im Verhalten unserer Gesellschaft.

Rohstoffe spielen auch seit Anbeginn der Montanuniversität eine wichtige Rolle und waren Ausgangspunkt für deren Gründung: als Ausbildungsstätte, aber auch als Stätte der Forschung und Weiterentwicklung von Technologien. Die Montanuniversität hat sich im Laufe ihres Bestehens einen ausgezeichneten Ruf auf genannten Gebieten erarbeitet. Dazu braucht es Persönlichkeiten, Persönlichkeiten, wie sie in der vorliegenden Ausgabe der BHM vorgestellt werden und die die Lehre und Forschung im Fachbereich des Bergbaus an der Montanuniversität geprägt haben. Mit ihren runden Geburtstagen bringen sie es gemeinsam auf 200 Lebensjahre.

Ass. Prof. Gerhard Mayer (60 Jahre) ist studierter Markscheider und hat an der Montanuniversität auch promoviert. Er trägt die Lehre im Bereich Vermessungs- und Markscheidewesen für Geologen, Bergleute und Tunnelbauer wesentlich mit. Seine aktuellen Forschungsgebiete sind u. a. der Einsatz von Drohnen zur Vermessung in Tagebauen und Steinbrüchen und die Digitale Photogrammetrie zur Vermessung. Seit vielen Jahren ist er auch Geschäftsführer des BVÖ, des Bergmännischen Verbandes Österreichs.

Univ. Prof. DI Dr.techn. Dr.h.c. W. Eichlseder (✉)
Montanuniversität Leoben,
Franz-Josef-Straße 18,
8700 Leoben, Österreich
wilfried.eichlseder@unileoben.ac.at

Sowohl Prof. Horst Wagner (80 Jahre) als auch Prof. Peter Moser (60 Jahre) haben an der Montanuniversität Bergwesen studiert. Als Leiter des Lehrstuhls für Bergbaukunde sind Prof. Wagner und Prof. Moser Nachfolger von Peter Tunner, unserem Gründungsprofessor, dessen 9. bzw. 10. Nachfolger in ihrer Funktion als Leiter des Lehrstuhls bzw. des Institutes unsere beiden Jubilare sind.

Peter Tunner war 38 Jahre an unserer Universität tätig, die von unseren drei Jubilaren, die es gemeinsam auf 54 Jahre bringen, noch übertroffen werden. Offensichtlich haben sie neben dem Fachgebiet noch etwas gemeinsam: die außergewöhnlich hohe Erfahrung im internationalen Umfeld. Horst Wagner war vor seiner Berufung an unsere Universität lange Zeit in Südafrika tätig. Peter Moser, schon als Dozent in Frankreich erfolgreich, ist jetzt in seiner Funktion als Vizerektor für Internationales weltweit unterwegs.

Alle drei Jubilare haben ihre wissenschaftliche Heimat an unserer Universität gefunden. Auszüge aus ihren Aktivitäten und Verdiensten sind Inhalte dieser Ausgabe der BHM.

Ich möchte mich bei den Jubilaren für den jahrzehntelangen Einsatz für die Montanuniversität und die Wissenschaft bedanken und gratuliere ihnen zu ihren runden Geburtstagen ganz herzlich!

Alles Gute und Glück auf!

Wilfried Eichlseder

Wilfried Eichlseder